



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

147 (5.6.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44730)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chefredakteur Julius Raß,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Inseratenthail:  
Jakob Eddu, Sommer,  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag Bl. 1.90 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 147. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 5. Juni 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Die Künstler

Haben sich soeben in Berlin ein Stelldichlein gegeben. Obgleich sie nur einen verschwindend geringen Bruchtheil des deutschen Handwerkerstandes bilden, sprechen sie doch im Namen der Handwerker und Kleingewerbetreibenden und versuchen es immer wieder mit großen, halbverstandenen Phrasen dem „darniederliegenden“ Berufsbeistand zu helfen. Wenn es nach dem Willen der auf dem Innungstage das Wort führenden Meister ginge müßten auf staatlichen Befehl von morgen ab die Maschinen außer Betrieb gesetzt und der Großindustrie der Boden entzogen werden, damit sich das Talent der Kunstgenossen frei entfalten kann. Solange diese Innungsschwärmer nur von der gewerblichen Ausbeutung ihres Handwerks sprechen und auf Mittel sinnen, welche die Verbesserung vermehren könnten, so wird man sich trotz der Verleumdung der in diesen „Mitteln“ zum Ausdruck gelangenden Anschauungen mit der Thatsache abfinden können, daß es den Trägern eines Berufes freistehen müsse, auf ihre eigene Weise die Verbesserung ihres Loses anzustreben. Anders aber gestaltet sich die Sache, wenn die Herren Künstler, statt sich auf eine Erörterung wirtschaftlicher Maßnahmen zu beschränken, das hohe Gebiet der Politik betreten, auf dem sie sich doch noch weit unsicherer, als auf dem der eigenen wirtschaftlichen Interessen bewegen. Die Verschwommenheit der Anschauungen, der unklare Wille, dem Handwerk durch politische Quacksalbermittelchen aufzuhelfen, werden durch den Umstand, daß die Künstler nicht das Mandat haben, im Namen des deutschen Handwerkerstandes Politik zu treiben, gewiss nicht schwerwiegender und beachtenswerther. Der Hauptredner des „Deutschen Innungstages“, Herr Schneidermeister F. H. Bauer-Köln, glaubt z. B. die Sozialdemokratie durch Einführung obligatorischer Innungen bekämpfen zu können. Er ist ein Feind halber Maßregeln und will deshalb den Zwang in der schärfsten Form im Handwerkerstande eingeführt wissen — unseres Erachtens das sicherste Mittel, um der Sozialdemokratie neuen Zuwachs aus Handwerkerkreisen zuzuführen. Was mit den Millionen Arbeitern geschehen soll, wenn der Großindustrie Fesseln angelegt werden, das macht den wenigen Künstlern keine Sorge, wenn nur sie ihr gutes Auskommen finden. Daß durch eine solche Ausschließungspolitik den Reihen der Sozialdemokratie eine weitere ungeahnte starke Vermehrung zugeführt würde, wissen die Herren Künstler wohl nicht, obgleich sie so viel über Sozialpolitik sprechen. Nun hat wohl gestern der Kaiser eine Abordnung des Innungstages empfangen und dieselbe seines Interesses für die Bestrebungen des Handwerkerstandes versichert; aber gerade der Hinweis auf die frühere Blüthe des deutschen Handwerks wird die Mitglieder des Innungstages veranlassen müssen, des Wechsels der Zeiten zu gedenken. Daß wir nicht in die Zeiten des Mittelalters zurückfallen können, dürfte selbst dem begeistertsten Innungsschwärmer klar geworden sein. Wir leben im Zeitalter des Dampfes und der Maschine — hier Stillstand zu gebieten ist ebenso absurd, wie unmöglich. Wollen die Künstler demnach das aufmunternde Wort des Kaisers würdigen und an ihrer Stelle zur Stärkung des Handwerks beitragen, so müssen sie darauf bedacht sein, ihre Arbeit in Einklang mit den Erfindungen der Zeit, in der sie leben, zu bringen; rückblickende Schwärmereien und Vermählungen der guten alten Zeit nützen heute nichts. Arbeit ist die Lösung und wenn sich mit der rastlosen Arbeit die Intelligenz paart, dann hat trotz des hastenden Wettbewerbs und der Gewalt der Großindustrie heute noch das Handwerk einen goldenen Boden. Der freidenkende Handwerkerstand in unserer Stadt erkennt in dem soeben in Berlin versammelten Innungstage nicht den berufenen Vertreter seiner Interessen und er befindet sich damit in Uebereinstimmung mit der weitläufig überwiegenden Mehrheit der deutschen Handwerker. Nicht durch den Zwang kann diesen geholfen werden — Licht und Luft ist, was der deutsche Handwerkerstand braucht, vor allem — „gute Zeiten“ und diese können selbst durch die schönsten künstlerischen Maßregeln nicht erzwungen werden.

#### Politische Uebersicht

— Mannheim, 4. Juni, Vorm.

Eine deutliche nicht mißzuverstehende Abfertigung hat in der vorgestrigen Sitzung der Zweiten Kammer der Herr Staatsminister Dr. Turban den radikalen Parteien zu Theil werden lassen. Man sage ein Sozialdemokrat im Landtage schade nichts; er, der Minister, fürchte sich nicht vor einem, auch nicht vor mehreren, doch es beständen auch noch andere Programme, welchen entgegenzutreten die Regierung sich verpflichtet fühle. Diese „anderen Programme“ bedeuften sich offenbar mit den Kundgebungen der verbündeten ultramontan-demokratischen Parteien, welche in verfehlter Weise und auf Schleichwegen nur zu oft die gleichen Zwecke verfolgten, deren offene Bekämpfung die Sozialdemokratie als die erklärte Feindin der staatlichen Ordnung erkennen ließ. Der Herr Staatsminister Dr. Turban zieht nur die logische Schlussfolgerung ihres Verhaltens, wenn er den „anderen Parteien“, die sich stets zu Vorspanndiensten für sozialdemokratische Zwecke gebrauchen lassen, die Versicherung erteilt, daß die Regierung sich verpflichtet fühle, ihnen entgegenzutreten. Die Groß-Regierung wird bei der Abwehr der Bestrebungen dieser „anderen Parteien“ stets von der Mehrheit der Kammer und somit auch von der Mehrheit der badischen Wähler unterstützt werden.

Der Kaiser empfing gestern die Deputation, welche das Immediatgeluch des Innungstages überreichte. Der Kaiser erklärte, er und seine Regierung hätten wiederholt besondere Sympathie für den Handwerkerstand kundgegeben. Er verfolgte mit Interesse die Bewegungen im Handwerkerstande, und es sei sein innigster Wunsch, daß das Handwerk wieder auf den Boden gelange, den es im vierzehnten Jahrhundert innegehabt habe. — Das wird zum größten Theil von der eigenen Thätigkeit des Handwerkerstandes abhängen!

Die wirtschaftlichen Vereine im Saargebiet haben beschlossen, der Aufforderung zum Eintritt in eine „Allgemeine Arbeitgeber-Vereinigung“ nicht stattzugeben, da dieselben das richtige Mittel zum Frieden allein im Festhalten an dem persönlichen Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeiter deselben Unternehmens erblicken. Um so bestimmter wurde aber an diese Entschließung die Erwartung geknüpft, daß von den Mitgliedsvereinen der Vereine keine Arbeiter beschäftigt würden, die einer einseitig gegen die Arbeitgeber gerichteten Vereinigung angehörten. Wohl im Anschluß daran hat die Direction der Burbacher Hütte durch Anschlag bekannt gemacht, daß sie jeden Arbeiter entlassen werde, der dem „Allgemeinen Arbeiter-Rechtsschutzverein“ beitrete, da sie den Beitritt zu diesem Verein als einen „directen Widerstand gegen die Verwaltung der Hütte“ betrachte.

„Die bittere Louise“, die bekanntlich durch das Gericht in Grenoble wegen der dort veranstalteten Kundgebung in Anklagezustand versetzt worden war, ist von den Ärzten für unzurechnungsfähig erklärt worden. Der Untersuchungsrichter schlug darauf die Klage gegen Louise Michel nieder und in Folge seiner Verfügung wurde die Verhaftete in das Krankenhaus von Vienne gebracht. Auf diese Nachricht hin wies der Minister des Innern, Constans, unverzüglich telegraphisch den Präfecten des Departements Isère an, Louise Michel vollkommene Freiheit zu lassen und ihr sogar auf Verlangen zu gestatten, das Krankenhaus zu verlassen. — Da mehrere Pariser Blätter die Angabe gemacht hatten, daß die bei den verhafteten Russen mit Beschlagnahmten Schriftstücke in der Abschrift der russischen Votschaft zugestellt worden seien, veröffentlicht das französische Amtsblatt folgende Mittheilung: „Die Untersuchung gegen die russischen Terroristen wird geheim geführt. Es ist daher keinerlei Mittheilung über den Inhalt der vorliegenden Schriftstücke an irgend jemand gemacht worden und wird auch keine solche Mittheilung erfolgen.“

#### \* Die Abänderung der Gemeindeordnung

gelangte in der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer zur Verhandlung. Dem vom Abg. Weber-Konstanz erstatteten Kommissionsberichte entnehmen wir folgendes: Ein Gesetz über die Verfassung der Gemeinde soll, wie ein Staatsgrundgesetz, feste und dauerhafte Grundlagen schaffen, auf welchen sich die Gemeinde — in den ihr im Interesse der Allgemeinheit des Staates gezogenen Schranken

— ruhig, sicher und selbstständig entwickeln kann; dasselbe darf aber die vielgestaltigen Verhältnisse des Volkslebens nicht ein für alle Mal durch starre doktrinaire Grundsätze ordnen wollen, sondern es muß Rechnung tragen der großen natürlichen Entwicklung, welche sich in Folge der veränderten Produktions- und Erwerbs-Verhältnisse, in Folge der veränderten Geseßgebung auf weiten Gebieten allmählig vollzieht, es muß allen tauglichen Kräften, welche in dem drücklichen Verband zur Verfügung stehen, die Möglichkeit gewähren, sich im gemeinsamen Interesse zu betheiligen, denn die Gemeinde vermag ihre Aufgabe nur dann zu erfüllen, wenn ihre Organisation im Einklang mit den gegebenen thatsächlichen Verhältnissen steht.

Unsere bestehende Gemeindeordnung ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung. Wenn auch in Beziehung auf die Bestellung der Verwaltungsborgane und deren Zuständigkeit, und über die Besteuerungsart durch eine Reihe von Geseßen erst die Bestimmungen herausgebildet wurden, welche heute Rechts sind, so sind dagegen die Grundsätze der Gleichberechtigung und Selbstständigkeit, welche nach langem Ringen die Geseßgebung von 1831 im Prinzip anerkannte, die Grundpfeiler unserer Gemeindeverfassung geworden, und es darf wohl nicht verkannt werden, daß unsere Gemeinden im Großen und Ganzen auf dieser Grundlage sich einer gesunden Entwicklung erfreuen, und unser Bürgerstand durchgängig sich der Aufgabe, seine öffentlichen Angelegenheiten selbst zu verwalten, als gewachsen erweisen hat. Am weitesten hat sich unsere Gemeindeordnung fortentwickelt in der Städteordnung, welche durch das Gesetz vom 24. Juni 1874, betreffend besondere Bestimmungen über Verfassung und Verwaltung der Stadtgemeinden für die Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden und Konstanz eingeführt, und auf Grund besonderer gesetzlicher Bestimmungen auch von den Gemeinden Bruchsal und Lahr freiwillig angenommen worden ist. — In der für die übrigen Gemeinden des Landes (Stadt- und Landgemeinden) geltenden Geseßgebung, welche sich naturgemäß an die historische Entwicklung der Gemeinden und deren Rechtsordnungen anschließt, ist der Grundgedanke der gleichmäßigen Theilnahme der Einwohner an der Gemeindeverwaltung bis jetzt noch nicht in gleicher Weise durchgebildet.

Der von der Groß-Regierung ausgearbeitete Geseßentwurf, betreffend die theilweise Abänderung der Gemeindeordnung, beabsichtigt gerade auf diesem Gebiete einen erheblichen Fortschritt der Entwicklung und es stehen und fallen die von der Groß-Regierung vorgeschlagenen Einzelbestimmungen mit der Verantwortung der Frage, ob das Bedürfnis zu einer derartigen Weiterbildung der Geseßgebung auch von der Volksvertretung anerkannt wird.

Nach § 2 der bestehenden Gemeindeordnung sind die Bewohner einer Stadt oder einer Landgemeinde entweder „Gemeindeglieder“ oder „Staatsbürgerliche Einwohner“ oder „Inwohner“. Vollberechtigte Bürger sind nur diejenigen Männer, welche durch eine von ihrem freien Willen abhängende Handlung und die derselben entsprechende zustimmende Erklärung der Gemeindeverwaltungsbehörde in den Gemeindeverband eingetreten sind. Dieser Eintritt und die denselben bewirkenden Willenshandlungen geschehen entweder in der Form des Eintritts des angehenden Bürgerrechts oder in derjenigen der Bürgerannahme. Staatsbürgerliche Einwohner sind, nachdem die Klasse der Inwohner (früher § 74-84 der Gemeindeordnung) durch § 16 des Gesetzes vom 5. Mai 1870 über die öffentliche Armenpflege aufgehoben worden ist, alle diejenigen staatsangehörigen Einwohner einer Gemeinde, welche das Bürgerrecht nicht besitzen, welche mit der Gemeinde nur in so fern und in solange in Beziehung stehen, als sie in derselben wohnen.

Bei Prüfung der Frage, ob ein erhebliches Bedürfnis zur abermaligen Aenderung unserer Gemeindegesetzgebung in der angegebenen Richtung vorliegt, war daher zunächst festzustellen: 1) welcher Unterschied besteht zwischen den Rechten der „Gemeindeglieder“ und jenen der „Staatsbürgerlichen Einwohner“ in der Gemeinde; 2) in welcher Weise hat sich dieser Unterschied unter den verschiedenen Verhältnissen bemerkbar gemacht; erst in zweiter Linie kann sodann die Frage beantwortet werden: 3) welchen Weg kann die Geseßgebung einschlagen, um dem Bedürfnis in schärfstem Umfang gerecht zu werden; 4) in wie weit entspricht der vorliegende Geseßentwurf der gestellten Aufgabe.

Der vorliegende Geseßentwurf schlägt im Wesentlichen folgende Aenderungen der bestehenden Gemeindeordnung vor: 1) Ausdehnung des Rechts und der Pflicht zur Theilnahme an der Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung auf alle Reichsangehörigen, bei welchen die in der Städteordnung für die Erlangung des Bürgerrechts bezeichneten Voraussetzungen zutreffen; 2) Aenderung der Klasseneintheilung für die Wahl des Bürgerausschusses gemäß der in der Städteordnung festgesetzten Abgrenzung; 3) Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderaths durch den Bürgerausschuß; 4) Verlängerung der Amtsdauer für den Bürgerausschuß auf 9 Jahre. Es soll also künftig in den Gemeinden, auf welche das Gesetz Anwendung finden wird, die Gesamtheit aller anfähigen reichsangehörigen männlichen Einwohner, bei welchen die in der Städteordnung vorgeschriebenen Voraussetzungen vorliegen, kraft des Gesetzes den neuen Gemeindeverband mit dem Recht des aktiven und passiven Wahlrechts der Verwaltungsorganisationsorgane bilden; — innerhalb dieses Gemeindeverbandes besteht auch fernerhin die Gesamtheit der nach jenem Recht Genusberechtigten als ein besonderer Verband fort, — mit dem Recht der Fortentwicklung nach den bisherigen Bestimmungen des Bürgerrechtsgesetzes, und mit der Befugniß durch ein eigenes Vertretungsorgan (die Versammlung der stimmfähigen Genusberechtigten) alle diejenigen





schön! Kaum waren diese Worte gesprochen, als sich Elisabeth auf die glückliche Straße, ihr mit den Fingerringen das Gesicht zertrug und die rechte Ohrmuschel abbrach.

Theater und Musik.

Dr. hab. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Der zweite Abend des Cylus „Reis-Reislingen“ hatte sich zwar weder eines besseren Besuchs noch größeren Beifalls seitens der erschienenen Zuschauer, dafür aber eines flotteren und lebendigeren Spiels seitens der Darsteller zu erfreuen.

Theater-Angelegenheit. In unserem gestrigen Artikel hat sich ein kleiner Druckfehler eingeschlichen.

Die A-Abonnenten erhielten seit dem 20. April bis heute (30. Mai) 9 Opern und 4 Schauspiele, die B-Abonnenten 3 Opern und 11 Schau- oder Lustspiele.

München, 2. Juni. Martin Kreiß' neues Trauerspiel „Konradin, der letzte Hohenstaun“, erzielte bei seiner heutigen Erstaufführung vor stark besetztem Hause einen bedeutenden Erfolg.

Aus Jürich, 3. Juni, wird uns geschrieben: Am 16. und 16. Juni d. J. werden acht der größten Kunstgenossenschaften der deutschredenden Schweiz in der Gesamtstärke von 850 Sängern einen sehr interessanten Sängertag in der schönen Stadt Luzern veranstalten.

Der Soldat und der Schweizer, von Sieder und zum Schluss das pompöse Chorwerk: „Besiedeln“ von Brambach für Männerchor, Sopran und Tenorsoli und Orchester. Bei dem, dem Concerte folgenden Festbankett wird eine neue größere Composition: „Edgenossen Wachtelmann“ für Männerchor, Solo u. großes Orchester, componirt v. Gottfried Angerer, von der „Harmonie-Jürich“ und „Vierjahres-Luzern“ gemeinschaftlich unter Leitung des Componisten zum Vortrag kommen.

Neuestes und Telegramme.

Berlin, 3. Juni. Der Innungstag beschäftigte sich heute mit den Organisationsaufgaben. Die Innungsausschüsse der vereinigten Innungen nahmen darauf den Bericht der Deputation entgegen, welche dem Kaiser heute das Inmediatgesuch des Innungstages überreichten.

Hamburg, 3. Juni. Gemäß Beschlusses des Vereins der Ewerfahrer ist der Strike beendet. Den Forderungen der Prinzipale wurde entsprochen.

Hamburg, 3. Juni. Bismarck's heutiger Besuch in unserer Stadt ist die Folge einer Einladung des Bürgermeisters Petersen. Der Fürst, der in Begleitung seiner Söhne Herbert und Wilhelm, sowie Lothar Bucher und Dr. Chrsgaunders erschien, trug Kärassier-Uniform mit dem Orden pour le mérite; er durchsah die Stadt, besichtigte die Duanalagen und die Speicher, wo er sich mit den Ewerfahrern und den Speicherarbeitern in bester Laune unterhielt.

Lübeck, 3. Juni. Auf Gut Ehlersdorf (Holstein) brannte ein Viehhäus nieder, wobei 50 Schweine in den Flammen umkamen. Der Schweinehirt wurde als der Brandstiftung verdächtig, verhaftet.

Posen, 3. Juni. Das Domkapitel wählte Weihbischof Dr. Lisowski zum Administrator der Diocese Posen.

Freienwalde, 3. Juni. Bei der heutigen Reichstagswahl für Oberbarnim erhielt Bethmann-Hollweg (freikonservativ) 6538, Althaus-Berlin (deutschfreiinnig) 5972, der sozialdemokratische Kandidat 835 Stimmen.

München, 3. Juni. Die die „Köln. Volkzeitung“ meldet, beschlossen die Regern des Dornimunder Reviers und bei Witten behufs Einschränkung des Förderquantums demnachst wünschlich eine Festschrift einzureichen zu lassen.

Frankfurt, 3. Juni. Die die „Köln. Volkzeitung“ meldet, beschlossen die Regern des Dornimunder Reviers und bei Witten behufs Einschränkung des Förderquantums demnachst wünschlich eine Festschrift einzureichen zu lassen.

nach Votum zu diesem Zwecke berufene Versammlung war jedoch resultatlos, weil sie zu schwach besucht war.

Straßburg, 3. Juni. Der vierte Verbandstag der deutschen Berufsgenossenschaften trat hier heute unter dem Vorsitz des Kommerzienrats Richard Nische (Berlin) zusammen und wurde Namens der Stadt durch den Bürgermeister Vack begrüßt.

Vertreter des Reichsversicherungsamts ist Präsident Dr. Böbker, als Regierungsvertreter Bezirkspräsident Freyberg und Freiherr Reichlin-Weldeg erschienen. Nach Erstattung des Geschäftsberichts durch den Vorsitzenden wurde auf Antrag des geschäftsführenden Ausschusses die Errichtung einer Centralstelle zur Arbeitsvermittlung für invalide Arbeiter beschlossen.

Prag, 3. Juni. Der Landtag nahm in dritter Lesung die Ausgleichs-Vorlage betreffend den Landbesitzverleih mit den Stimmen der Deutschen, des Großgrundbesitzes und des größten Theiles der Mitgelegen an.

Paris, 3. Juni. Carnot unterzeichnete heute das Dekret betreffs Begnadigung des Prinzen von Orleans; derselbe wird in dieser Nacht an die Grenze gebracht.

London, 3. Juni. Im Unterhause erklärte Ferguson heute, daß die Regierung keine Information besitze, betreff. Stanley's Behauptung, daß die Deutschen in Afrika unheimlicher Eingeborenen des bostischen Gebietes 10,000 Leichen weggeworfen hätten, und daß gegen eine solche Beugnahme kein Protest erfolgt sei; auch habe England kein Gebiet an Deutschland abgetreten.

Petersburg, 3. Juni. Ein neuerdings veröffentlichtes Gesetz führt für Palm- und Nußholz einen Ausfuhrzoll von 30 Kopeken pro Pud ein.

Stimmen aus dem Publikum

Bekanntere Volkstüm und ruhige Leute werden es mit dem Einjenseitigen dieser Zeilen zum mindesten taktlos finden, daß dem freitragenden Bäcker Wöber in Bähringen von seinen Trabanten der Beinamen „Der Böwe von Bähringen“ beigelegt wird.

Jür unter obere Landeshälfte aber dürfte es nachgerade gefährlich werden, wenn in der Folge noch andere kampfkräftigere Herren, z. B. in Freiburg und Offenburg zum Dank für ihre hiesige Kampfbereitschaft mit ähnlichen Titeln bedacht und damit unter die gefährlichen „Söhne der Wildnis“ einrangiert würden.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 3. Juni. An der heutigen Börse war der Verkehr ein sehr reger, speciell befiel wieder sehr große Nachfrage nach Gummi- und Asbest-Aktien, die zu 57.75 pCt. in großen Posten aus dem Markt genommen wurden.

Tourblatt der Mannheimer Börse vom 3. Juni.

Table with columns for various stocks and bonds, including 'H. O. V. B. W. G. 48 - 48', '100 10 0', '100 75 0', etc.

Table with columns for 'Wasserstands-Nachrichten' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Table with columns for 'Wasserstands-Nachrichten' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Table with columns for 'Wasserstands-Nachrichten' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Nach der so weitestgehenden Abschwächung von gestern Mittag und Abend war die Baisse-

partei heute wieder sehr thätig. Das Geschäft war wesentlich stiller, und die Umsätze brachten meist etwas abwärtssetzende Courfe.

Frankfurter Effektensocietät. Frankfurt 100.—, Berlin 118.00, London 122.50, etc.

Table with columns for 'Wasserstände' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Table with columns for 'Wasserstände' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Table with columns for 'Wasserstände' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Table with columns for 'Wasserstände' and 'Wasserstände', listing various locations and their water levels.

Wannheimer Petroleum-Werke. Mannheim, 3. Juni. Es wurden beigestrichen und werden verkauft per 100 Pfd. Schmelzwachs zu Mark: 94 Cohn I. Cassel...

Amerik. Produkten-Märkte. Schlußcourfe vom 3. Juni. Baumwolle, Zucker, etc.

Table with columns for 'Amerik. Produkten-Märkte' and 'Schlußcourfe vom 3. Juni', listing various commodities and their prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 3. Juni.

Table with columns for 'Schiffahrt' and 'Mannheimer Hafen-Verkehr', listing ship arrivals and departures.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Wasserstände. Die Wasserstände in den verschiedenen Flüssen und Bächen.

Amlicke Anzeigen

Schankmachung. Am 5. Juni d. J. wird in dem Dreieck...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Schankmachung. Die Ausschreibung pro 1890 betr. (146) Nr. 58158. Das Ausschreibungs...

Feuerwehr-Sing-Chor. Donnerstag Abend 9 Uhr Sing-Prob. Der Vorstand.

Krieger-Verein. Der Kriegerbund in Heidenheim feiert am Sonntag, 8. Juni d. J. das Fest seiner Gründung...

Freidenkerverein Mannheim. Zweigverein des Deutschen Freidenkerbundes. Donnerstag, den 5. Juni 1890...

Sängerhalle. Sonntag, 8. Juni 1890. Abends 7 Uhr Familien-Abend im oberen Saale...

Sängerhalle. Samstag, 7. Juni 1890. Abends 9 Uhr Probe. Mannheimer Zitherclub...

Circus Corty-Althoff. Mannheim a. Wasserthurn. Mittwoch, 4. Juni: 2 große Vorstellungen. Nachmittags 3 Uhr: Letzte 79714...

Borbeer-Bäume (nobilis). Habe noch circa 18 Paare im Garten des Badner Hofes, G. G. 3 zu verkaufen. 79600...

Bekanntmachung. Auf die für das Jahr 1890 festzusetzende Dividende der Reichsbankanttheile wird vom 16. d. Mts. ab eine erste halbjährliche Abschlagszahlung von zwei und ein viertel Prozent oder 67 Mark 50 Pfennige...

Submission auf Steinkohlentheer. Wir beabsichtigen von unserer Theerproduction vom 30. Juni 1890 bis 30. Juni 1891 das noch feststehende Quantum von ca. 900 Tonnen im Submissionswege zu vergeben...

Mannheim-Weinheimer Nebenbahn. Sonderzug mit Fahrpreis-Ermässigung nach Weinheim Pfälzer Hof und zurück. Donnerstag, den 5. Juni, am Frohnleichnamstag...

An die Ladeninhaber Mannheims. Am 5. Juni feiern die Katholiken das hohe Frohnleichnamsfest und wäre es zu wünschen, daß sämtliche Ladeninhaber ihre Läden an diesem Tage schließen...

Neuer Medicinal-Verein Mannheim. Obiger Verein versichert einzelne Personen und ganze Familien gegen Arzt und Apotheker. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein...

Mannheimer Alterthums-Verein. Sonntag, den 8. Juni 1890. Ausflug nach Alt- und Neu-Leiningen (Retourbillet Ludwigshafen-Kirchheim a. d. Eck)...

Gabelberger Stenographen-Verein. General-Versammlung Samstag, den 7. Juni d. J., Abends 7 1/2 Uhr findet in unserem Vereinslokal (Palmengarten) unsere diesjährige Generalversammlung statt...

Mein Bureau befindet sich nunmehr B 2 No. 14. G Dörzbacher, Rechtsanwalt. Mein Bureau befindet sich von jetzt ab D 4, 5, beim Fruchtmarkt. H. Tillessen, Rechtsanwalt.



Ein Wagner-Vehelung gef. Räder im Verlag. 78860

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 79092

Miethegefuhr

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu mietzen oder Verpachtung. 79594

Sogleich für's Jahr zu mietzen gesucht in anständigem Hause, Oberstadt, eine Kammer zum Unterstellen von Möbeln. 79564

Magazine

Läden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

E 4, 1, am Fruchtmarkt.

E 5, 5

E 6, 8

F 1, 3

F 2, 11

F 3, 8

F 4, 12

F 5, 4

F 5, 5

F 5, 8

F 5, 20

F 7, 19

F 7, 19

F 8, 14

G 2, 13

G 4, 8

G 5, 5

G 5, 9

G 6, 22

G 7, 2a

G 7, 6

G 7, 11

G 7, 12

Ringstraße, G 7, 19

G 8, 13

G 8, 14

H 9, 14

H 10, 1

J 1, 17

J 7, 23

K 1, 8a

K 2, 9

K 3, 7

K 3, 10a

K 3, 10b

K 3, 15

K 4, 8

K 4, 16

L 2, 10

L 4, 8

L 10, 7b

L 11, 29a

L 12, 9b

L 13, 6

L 13, 12b

L 13, 14

L 14, 3

L 14, 7

L 17, 12

L 18, 12

M 2, 13

M 3, 4

Schöne Wohnung N 7, 8

P 4, 8

P 7, 2

P 7, 20

Wegungshalber P 7, 22

Q 2, 11

Q 2, 22

Q 3, 20

Q 3, 20

Q 4, 2

Q 5, 17

Q 7, 4

R 1, 14

R 3, 4

R 3, 16

R 5, 6

S 2, 10

S 2, 17

S 3, 15

S 6, 1b

T 5, 4

T 5, 7

T 6, 2

U 1, 1

U 4, 4

U 4, 5

ZC 1, 9

ZD 2, 2

ZD 2, 7

ZD 2, 7

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

Zu der Rheinfr. E 8, 15

K 3, 9

K 4, 9

L 4, 13

L 6, 2

L 12, 9b

L 15, 2

M 3, 7

M 4, 12

M 8, 1

N 1, 2

N 2, 6

O 3, 2

O 5, 12

Q 3, 23

Q 2, 23

R 3, 1

R 4, 5

S 2, 23

S 2, 8

T 1, 13

T 1, 13

U 2, 1

U 6, 1

U 6, 10

Z 6, 2c

Z 6, 2c

(Schlafstellen.)

F 5, 8

G 8, 14

G 8, 24

H 3, 10

H 5, 3

L 4, 13

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Z 6, 2c

Kost und Logis

J 2, 2

H 4, 7

H 10, 1

H 10, 1

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b

K 2, 15b



# S. Fels

# Wollmousseline

von 80 und 95 Pfg. der Meter an

in einer Auswahl von über 300 Dessins.

Feine Elsässer Battiste, waschächt 40, 50 u. 60 Pfg. der Mtr.

Ganz seidene Foulards, 56 Ctm. breit M. 1,45 u. 2,10 der Mtr.

Doppeltbreite ganz wollene elegante Kleiderstoffe M. 1,25 der Mtr., für Reisekleider geeignet.

79275

**Triberg.**  
Mittelpunkt der Schwarzwaldbahn, 752 m. ü. M.  
**Gasthof und Pension Bellevue**  
am Rande des Hochwaldes, 4 Minuten von den Wasserfällen entfernt, frei gelegen, von 1,50 Hektar Garten und Parkanlagen umgeben. — Haus besseren Ranges mit 44 fein eingerichteten Fremdenzimmern, großem Speisesaal mit anstehender, reizendster Aussicht bietender Veranda und 6 Balkonen, Badstube und eigener Trinkquelle. — Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. — Pensionspreise nach Uebersicht. — Man spricht deutsch, englisch, französisch. — Omnibus bei jedem Zuge am Bahnhof. **Albert Reisinger**, Besitzer.

**Bad Ueberlingen**  
Eröffnung Anfang Mai.  
Ermäßigter Preis bis 15. Juni.  
Klimatischer Kurort.  
Mineral- und Seebäder.  
Herrliche Aussicht auf See u. Alpen.  
Grosser schattiger Garten. Sehr geschützte Lage. Pension.  
Prospekt und nähere Auskunft durch  
78284 **H. Würth, Bad-Hôtel.**

Eröffnung: **Eisenbad**, Station  
Mitte Mai. **Neustadt**  
Luftkurort und Bad, der Höllenthalbahn.  
eisenhaltige Quelle u. Nadelbäder, liegt in einem reizenden Schwarzwalddale, früher Eisenkurort und ist erfolgreich gegen Rheumatismus, Leberleiden etc. — Keine Luft, ländliches Stilleben. Das Badehaus von Dr. J. Würner Wwe., in nächster Nähe herrlicher Tannenwäldchen gelegen, und großem Garten mit gedeckter Halle, empfiehlt sich den verehrten Kurgästen aufs Beste. — Eisenbad bietet auch Gelegenheit zu herrlichen Ausflügen und hat täglich 4mal Verbindung mit der Station Neustadt der Höllenthalbahn, sowie Telefon, Forellenfischerei. 77580

**Schwarzwald-Hôtel, Titisee**  
im bad. Schwarzwald, 2800 u. M., Station der Höllenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hôtel, mit schattigen Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen.  
77804 **Friedrich Jäger.**

**Birkenau** bei Weinheim  
50 Minuten vom Bahnhof Weinheim.  
Post- und Telegraphenverbindung.  
**Restaurant und Pension**  
„Zum Birkenauer Thal“  
Neue, schöne möblierte Zimmer, aufmerksame Bedienung, mäßige Preise. Prachtvolle Gartenanlagen. Schöne Ausflüge und Waldungen in nächster Nähe. Best. Aufträgen richtet man an den Inhaber  
78937 **J. A. Dörsam.**

Wie alljährlich findet auch im Laufe dieses Sommers eine allgemeine **Maß- u. Gewichts-Visitation** statt. Indem ich mir erlaube, besonders darauf aufmerksam zu machen, ersuche ich die Waagen und Gewichte baldigst zur Prüfung resp. Nachprüfung einbringen zu wollen.  
Weilzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß nicht allein die Waagen und Gewichte von mir geprüft und geprüft, sondern auch sämtliche fehlerhafte Waagen, namentlich alle Decimal-Waagen schnell und billig repariert und vortheilhaftig hergestellt werden.  
Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß in letzter Zeit vielfach anderwärts Waagen repariert wurden, welche durchaus nicht nach aichamtlicher Vorschrift waren. Die von mir reparierten Waagen werden nicht allein genau und vortheilhaftig hergestellt, sondern auch mit der vollen Last ihrer Tragfähigkeit, mit genauen aichamtlichen Gewichten geprüft. Es kann daher nur für die von mir reparierten und geprüften Waagen volle Garantie für richtiges Wehen gegeben werden.  
Ein Lager aller Sorten Waagen und Gewichte halte ich stets vorräthig und empfehle diese, sowie mein großes Waagenlager aller optischen Artikel bei Bedarf aufs Beste. 78965

**H. Platz, Mechaniker u. Tischmeister,**  
C 2, 15, neben dem deutschen Hof, C 2, 15.

**Eisschränke**  
In allen Größen, nach dem neuesten Systeme, für Meßger., Bier- und Private haben auf Lager und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.  
Zugleich bringen unser großes Lager in Fleischgeräthschäften, Maschinen, sowie in Därmen und Gewürzen in empfehlende Erinnerung und laden zur Besichtigung deselben freundlichst ein. 77017

**Schmoll & Siegle, Ludwigshafen a. Rh.**  
Oggersheimerstr. 27.

**35-Pfennig-Bazar**  
U 1, 19 und G 3, 8.  
Großes Lager in Spielwaaren, Zuzug, Handhaltungs- u. Verbrauchsgegenständen. 71479

**Reichlicher Geldverdienst** 78269  
wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten.  
Anfragen unt. N. 9629 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Max Wallach** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:  
Bielefelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und Bielefelder Seinen in allen Breiten, Vigas, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Seinen und Battist.  
Großes Lager in Federn, Flaumen, Koffhaar und fertigen Betten.  
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß. 78015

**Beste Bezugsquelle für**  
**Tapeten**  
von den allerbilligsten bis zu den feinsten Sorten. 79680  
**Fried. Rud. Schlegel**  
F 2, 9. Mannheim. F 2, 9.

**Zur Frühjahrs-Saison**  
empfehle ich:  
Strumpflängen in großer Auswahl, fertige Strümpfe und Socken, Strickwolle, Baumwolle und Seide in allen Farben und Qualitäten,  
Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzüge, Tricot-Tailen.  
Kinderkleidchen, Kinderjäckchen u. Corsettschen, Reform-Unterkleider nach Dr. Sahmann, Normal Artikel in Wolle,  
Unterkleider in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, Handschuhe in Seide, fil de Perse und fil d'Ecosse, Echarpes, Châles, Kragen und Plaids, Damen- und Kinder-Hüte,  
Große Auswahl sämtlicher Kurzwaaren.  
Anfertigung von Strümpfen und Socken nach Maß und Garmaßl. 76777

**F 1, 4. J. Daut. F 1, 4.**

**Bildhanerei Joseph Beltmann**  
K 4 Nr. 7/2  
übernimmt Anfertigung von **Figuren, Ornamenten und Grabsteinen.**  
Renovation von Denkmälern, Garantie für künstlerische Ausführung.  
Referenzen zu Diensten. 79547  
Großes Lager in fertigen Steinen von Thonit, Granit, Marmor und Sandstein auf dem Werkplatze K 4, 7/2.

**Asphalt- und Cementtrottoir Hausentwässerungen**  
werden billigst unter Garantie hergestellt. 77807  
**P. Pohl & Sohn.**  
Bureau G 7, 13.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Anlässlich der Bekanntmachung der neuen Gehwegordnung erlaube ich mir bezüglich Herstellung guter und solider **Cement-Trottoirs** mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. 77123  
**Marco Rosa, U 5, 15,**  
Mosaik-, Terrazzo-, Granit- u. Cement-Geschäft.

**Asphalt- und Cementarbeiten**  
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie. 72936  
**L. Seebold & Co.,**  
Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.  
Bureau: E 8, 10.

**Gravir- u. Ciselir-Anstalt**  
**A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse**  
empfiehlt beste und billigste Ausführung aller **Gravirungen**, als: **Schriften und Monogramme** auf Gold, Silber, Messing, Stahl, **Wappen u. Siegel, Schablonen u. Gummistempel, Thür- u. Firmenschilder Stenzen** sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. 79535

**Buckskin-Reste.**  
Vom 3. bis 10. ds. Mts. Verkauf der angesammelten Reste **welt unter Fabrikpreisen.** 79694  
**G. F. W. Schulze**  
Tuch- u. Buckskin-Engros-Lager  
**O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10.**

**Grosses Uhrenlager F 5, 11.**  
Verkauf von heute an unter fünfjähriger Garantie silberne Herren- und Damen-Remontoiruhren von 16 Mt. an mit Goldreif silberne Calinderruhren von 9 Mt. an, Remontoiruhren in Metall von 12 Mt. an, goldene Damenremontoir in Gold von 30 Mt. an, goldene Herrenremontoir, Ketten, Ringe etc., sowie Regulatoren, Rufuhren und Wecker zu ganz billigen Preisen. 79229  
**Jean Frey, Uhrmacher, F 5, 11.**

**Q 3, 23. Friedr. Roesch. Q 3, 23.**  
Bringe meine **Milchkuranstalt** in empfehlende Erinnerung. 78140

Mannheim. **Nationaltheater.**  
Gr. Hof- u. **Der Freischütz.**  
Mittwoch, 146. Vorstellung.  
den 4. Juni 1890. **Abonnement A.**  
Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Rust von C. M. von Weber.  
Ottokar, böhmischer Fürst . . . Herr Knapp.  
Kuno, fürstlicher Großförster . . . Herr Starke.  
Agathe, seine Tochter . . . Fräul. Wilena.  
Knechtchen, ihre Verlobte . . . Fräul. Sorger.  
Caspar, erster Jägerburche in Kuno's (Herr Stöjes.  
Nay, zweiter Jägerburche) Diensten (Herr Graf.  
Riltan, ein Bauer . . . Herr Moser.  
Samiel, der wilde Jäger . . . Herr Eichardt.  
Fürstliche Jäger . . . Herr Bauer.  
Ein Fremde . . . Herr Bösch.  
Branzjungfern . . . Herr Peters.  
Fräul. Bogner.  
Fräul. Kriemlein.  
Fräul. Schilling.  
Fräul. Schubert.  
Fürstliches Gefolge, Jäger, Landleute, Branzjungfern, Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
\* Caspar . . . Herr Carl Hof als Gast.  
Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.  
**Mittel-Preise.**  
Donnerstag, den 5. Juni 1890.  
Dritte Benefice-Vorstellung. **Abtheilung B.**  
(Mit aufgehobenem Abonnement.)  
Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:  
Zu ersten Male:  
**Das Bild des Signorelli.**  
Schauspiel in 4 Akten von Richard Jaffe.  
Professor Waede . . . Herr Jacobi.  
Frau Waede . . . Fräul. v. Rothberg.  
Oscar, Maler . . . Herr Sturm.  
Frit, Offizier } ihre Kinder . . . Herr Schreiner.  
Räthe . . . Frau Rodius.  
Ella von Seeben . . . Fräul. v. Dierfeld.  
Kammerherr Baron von Goethe . . . Herr Eichardt.  
Sch. Medizinalrath Dr. Reil . . . Herr Reumann.  
Weisser, Kunstbändler . . . Herr Dietz.  
Fanny, Dienstmädchen im Waede'schen Hause . . . Fräul. De Lanf.  
Ein Gehülfe Weiffers . . . Herr Bauer.  
Ein Diener . . . Herr Moser.  
Ort der Handlung: Eine mittlere deutsche Residenzstadt.  
Zeit: Die Gegenwart.  
Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kassenöffnung 1/7 Uhr.  
**Mittel-Preise.**